



Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Luchtenberg M, Haas W
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwoche 43 (20.10. bis 26.10.2012)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 43. KW 2012 im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken. Die Werte des Praxisindex liegen bundesweit im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 43. KW von den 31 eingesandten Sentinelproben in einer Probe Influenza A(H3N2)-Viren sowie in einer weiteren Probe Respiratorische Synzytial-Viren nachgewiesen.

Für die 43. Meldewoche (MW) 2012 wurden bislang acht klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: fünf Fälle nicht subtypisierter Influenza A sowie drei Fälle mit Influenza B-Infektion (Datenstand 30.10.2012).

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 43. KW 2012 im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken. Der Praxisindex lag in der 43. KW 2012 bundesweit im Bereich der Hintergrund-Aktivität (Tab. 1; Abb. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 38. bis zur 43. KW 2012

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	38. KW	39. KW	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW
Süden	63	83	89	99	104	104
Baden-Württemberg	61	84	88	93	107	107
Bayern	65	82	89	105	101	102
Mitte (West)	79	94	87	105	100	91
Hessen	68	107	90	92	102	100
Nordrhein-Westfalen	89	85	87	113	104	78
Rheinland-Pfalz, Saarland	79	92	85	108	96	96
Norden (West)	75	95	86	94	105	101
Niedersachsen, Bremen	76	96	87	102	102	105
Schleswig-Holstein, Hamburg	74	94	85	86	108	96
Osten	72	92	86	98	105	97
Brandenburg, Berlin	78	95	86	106	87	95
Mecklenburg-Vorpommern	72	82	78	102	99	94
Sachsen	70	81	82	94	103	107
Sachsen-Anhalt	58	100	94	94	128	84
Thüringen	83	101	91	94	106	103
Gesamt	73	90	87	101	102	97

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

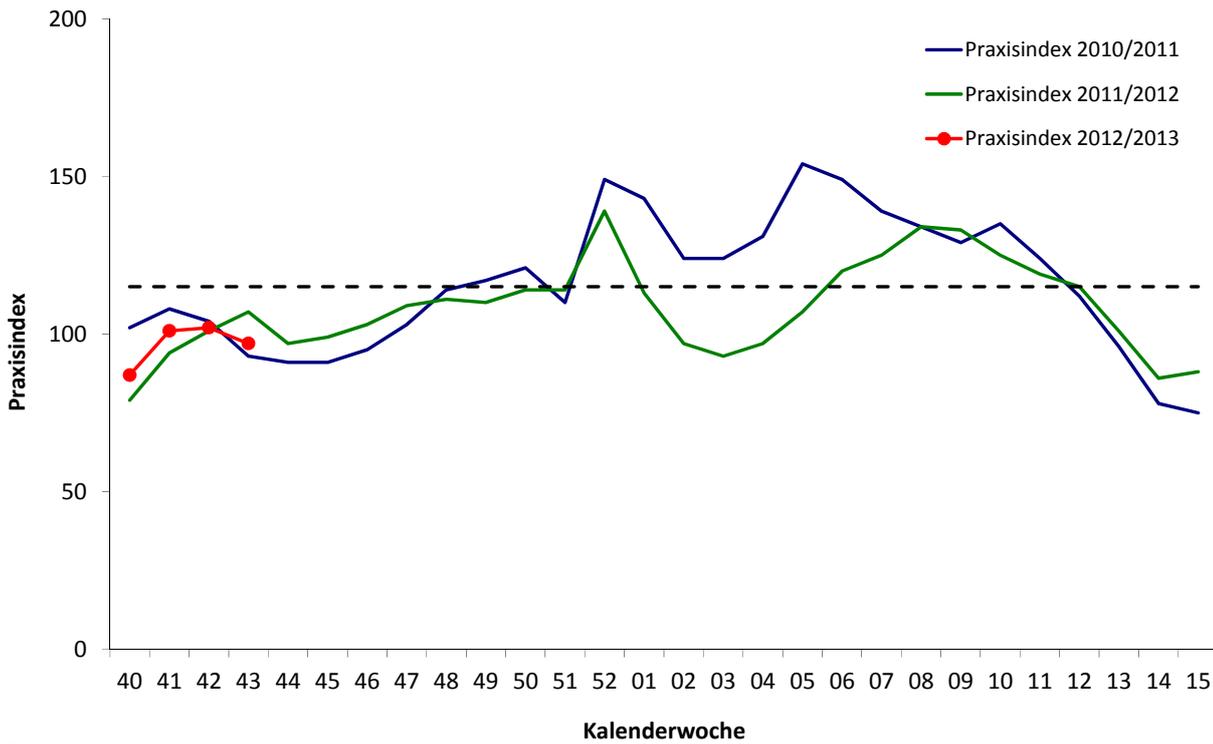


Abb. 1: Praxisindex bis zur 43. KW 2012 im Vergleich zu den Saisons 2010/11 und 2011/12 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115).

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind in allen Altersgruppen gesunken.

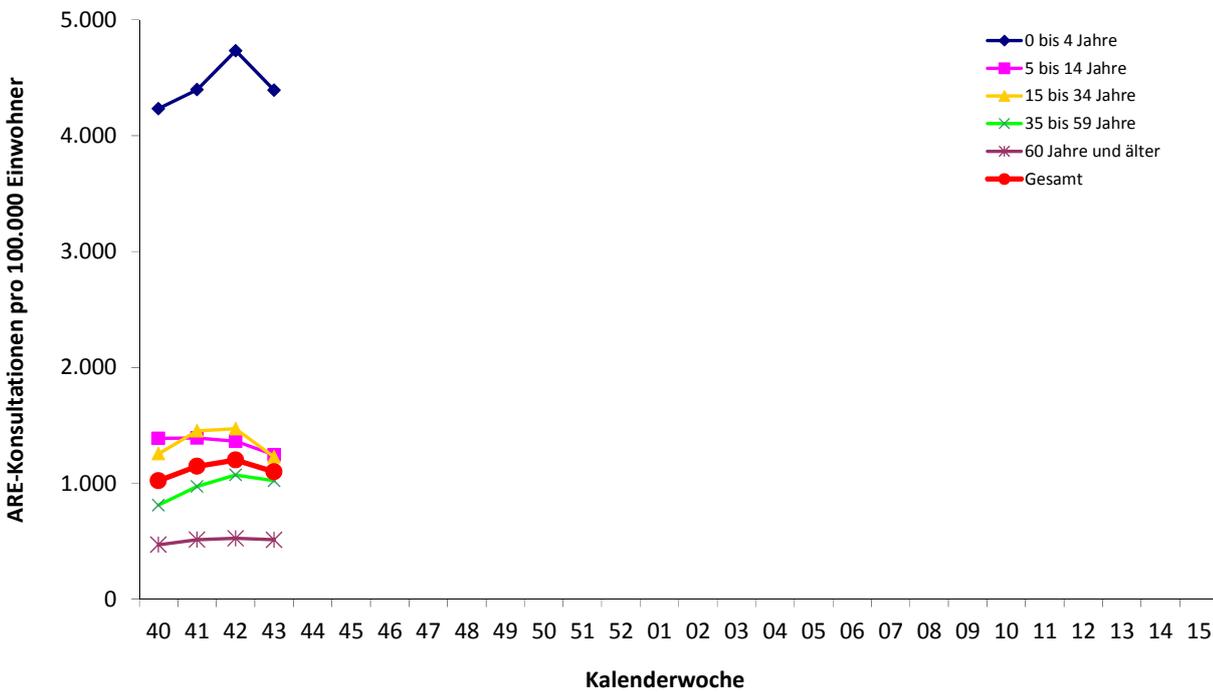


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. bis zur 43. KW 2012 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme für Deutschland und die einzelnen AGI-Regionen sind aktuell abrufbar unter <http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=0>

Influenzavirus-Nachweise und Nachweise des Respiratorischen Synzytial-Virus (RS-Virus) im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

Dem NRZ wurden in der 43. KW 31 Sentinelproben zugesandt. In einer Probe aus der AGI-Region Mecklenburg-Vorpommern wurden Influenza A(H3N2)-Viren, in einer weiteren Probe aus der AGI-Region Brandenburg / Berlin Respiratorische Synzytial-Viren nachgewiesen. Die Positivenrate beträgt jeweils 3 % mit einem 95 %-Vertrauensbereich von 0 % bis 17 % (Datenstand 30.10.2012).

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind auf den Internetseiten der AGI abrufbar: <http://influenza.rki.de/>.

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 43. MW 2012 wurden bislang acht klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: fünf Fälle nicht subtypisierter Influenza A sowie drei Fälle mit Influenza B-Infektion. Zwei Fälle von Influenza A sowie ein Fall von Influenza B waren hospitalisiert (Datenstand 30.10.2012).

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die für die deutsche Bevölkerung geschätzten Werte für ARE liegen mit 9,2 % (Vorwoche 8,3 %) leicht über denen der Vorwoche. Diese Entwicklung geht vor allem auf einen Anstieg bei den Kindern zurück. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.grippeweb.rki.de.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Für die 42. KW 2012 berichteten alle 25 Länder, die dazu Angaben an EISN sandten, über niedrige Aktivität. Unter den in 20 Ländern untersuchten insgesamt 281 Sentinelproben waren drei positiv für Influenza B. In Nicht-Sentinel-Proben (z. B. aus Krankenhäusern) wurden für die 40. bis 42. KW insgesamt 69 Influenza-Viren detektiert. Davon waren neun Influenza A(H3N2), neun Influenza A(H1N1)pdm09, 30 nicht subtypisierte Influenza A und 21 Influenza B. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/WISO_42_2012%20approved%20for%20editing.final.edit.pdf

Ergebnisse der globalen Influenzaüberwachung (WHO-Update vom 26.10.2012)

Viele Länder der nördlichen Hemisphäre berichteten über sporadische Influenza-Nachweise. Jedoch berichtete keins der Länder über eine anhaltende oder über das für die Jahreszeit übliche Niveau hinausgehende Zirkulation. In allen Ländern der gemäßigten Zone der Südhalbkugel geht die Influenzasaison zu Ende. In den letzten Wochen wurde ein höherer Anteil an Influenza B-Viren bei den Nachweisen insbesondere aus Südamerika und Südafrika berichtet. Aus den tropischen Regionen Asiens wurde noch eine deutliche Viruszirkulation von Influenza A(H1N1)pdm09 und Influenza B gemeldet (Sri Lanka, Nepal und Thailand). Weitere Informationen sind abrufbar unter:

http://www.who.int/influenza/surveillance_monitoring/updates/2012_10_26_surveillance_update_171.pdf